

Bielefelder Woche der seelischen Gesundheit

20.10. - 29.10. 2014

informieren - diskutieren - mitmachen

Grußwort



Psychische Erkrankungen – eine wachsende Herausforderung an die Gesellschaft

Direkt oder indirekt ist eigentlich jeder von uns irgendwann davon betroffen: Fast jeder dritte Mensch leidet einmal in seinem Leben an einer behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankung. Tendenz steigend. Eines aber ist geblieben: Der Bereich der psychischen Erkrankungen ist nach wie vor ein Tabu-Thema!

Informieren – diskutieren – mitmachen: Die 5. Woche der seelischen Gesundheit will aus verschiedenen Blickwinkeln auf die Belange psychisch beeinträchtigter Menschen aufmerksam machen und somit Berührungsängste und Vorurteile abbauen. Es geht aber auch ganz konkret um Prävention und Therapie, um Möglichkeiten der fachspezifischen Hilfe oder auch um Selbsthilfe. Lesungen, meditative und kreative Angebote sowie Filmvorführungen ergänzen das Veranstaltungsprogramm.

Bei der Vorbereitungsgruppe, den verschiedenen Veranstaltern sowie bei den Partnern und Sponsoren der 5. Woche der seelischen Gesundheit möchte ich mich herzlich bedanken. Ihnen, allen Beteiligten sowie den Besucherinnen und Besuchern möchte ich eine anregende Woche wünschen.

An der Koordinationsgruppe für das Programm der 5. Woche der seelischen Gesundheit waren beteiligt:

Wolfgang Voelzke
(Koordination)



Ilka Struck
Friedegard kleine Balderhaar



Beate Graul



Thorsten Buick



Johanne Wäcken

Impressum:
Verein Psychiatrieerfahrener Bielefeld e. V.
Karl-Siebold-Weg 67
33617 Bielefeld

Layout: GUKA - Atelier und Medienbüro für
Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit

Pit Clausen
Oberbürgermeister

15.10. bis 30.10.2014



Ausstellung:

Die FreitagsmalerInnen zeigen: **Der eigene Weg**

Die Ausstellung ist eine „kleine“ Werkschau aus den beinahe zwei Jahren der offenen Freitagsmalgruppe in der Kontaktstelle der „Grille“.

Ort:

Bürgerwache am Siegfriedplatz
Rolandstr. 16, 33615 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Erda Seib, ehrenamtliche Malatelierleiterin bei „Die Grille e. V.“

16.10. bis 06.11.2014



Ausstellung:

Dem Leben Farbe geben - Heilsame Bilder gestalten -

Die Ausstellung zeigt Arbeiten, die im offenen kunsttherapeutisch begleiteten Malangebot entstanden sind.

Die Teilnehmer/innen malen zu inneren Bildern und drücken eigene Gefühle aus. Meditative Texte haben den Bilder- und Farbenfluss angeregt.

Ort:

Volkshochschule Bielefeld, 2. OG, Unterrichtsetage
Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Jaene.art, Elisabeth Susanne Jaene, Bildende Künstlerin
in Zusammenarbeit mit der VHS

16.10. bis 04.11.2014



Ausstellung:

Recovery - Die Hoffnung trägt!

Die Ausstellung ist im Rahmen eines Buchprojekts entstanden und zeigt 13 Roll-Ups zum Thema. Psychisch erkrankte Menschen erzählen von ihrer Genesungsreise.

Die Ausstellungseröffnung ist
am Dienstag, den 21. 10. 2014 ([siehe Tagesprogramm](#))

Ort:

Volkshochschule, Erdgeschoss, links, Kleiner Saal
Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Prof. Dr. Michael Schulz, Fachhochschule der Diakonie,
Lehrstuhl Psychiatrische Pflege,
in Zusammenarbeit mit der VHS

20.10. bis 29.10.2014



Ausstellung:

Die Kunst der Vernetzung

Künstlerhaus Lydda, Bethel, Künstlergruppe „Tripolar“: Ralf Stühmeier (Zeichnung), Jens Jacobfeuerborn (Farbe), Uldis Graubins (Text)

In einer kleinen Werkschau stellt das Künstlerhaus als Begleitung zu den Veranstaltungen im Amerikahaus vor dem Saal „SO2“ einige aktuelle Bilder der Künstlergruppe unter dem Thema „Kunst der Vernetzung“ vor.

Ort:

Stadtbibliothek (2. Obergeschoss,) vor dem Saal SO2
Kavalleriestraße 17, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Jürgen Heinrich, Künstlerhaus Lydda

Montag, 20.10.2014

16.30 Uhr

Die Vorbereitungsgruppe der 5. Woche der seelischen Gesundheit



Wolfgang Voelzke

Ilka Struck

Beate Graul

Thorsten Buick

Johanne Wäcken

Friedegard kleine Balderhaar

Eröffnung

der 5. Woche der seelischen Gesundheit

durch Frau Karin Schrader, Erste Bürgermeisterin der Stadt Bielefeld

Frau Elisabeth Susanne Jaene, Bildende Künstlerin
Erläuterungen zur Ausstellung

Dem Leben Farbe geben - Heilsame Bilder gestalten -

Dr. Georg Kremer,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel, Ev. Krankenhaus Bielefeld
Referat:

„Was hilft? Zur Wirksamkeit therapeutischer Verfahren in der Psychiatrie“

Ort:

Volkshochschule Bielefeld - Ravensberger Spinnerei - 3. OG, Murnausaal,
Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Die Vorbereitungsgruppe der Woche der seelischen Gesundheit

Wolfgang Voelzke, Psychiatriekoordinator, Stadt Bielefeld; Ilka Struck, VPE- Bielefeld; Beate Graul, Die Grille e. V. ;
Thorsten Buick, GfS - Fachbereich Lebensräume; Johanne Wäcken; Friedegard kleine Balderhaar, VPE- Bielefeld
in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bielefeld

Montag, 20.10.2014

9:00 - 10:30 Uhr + 11:00 - 12:30 Uhr



Märchen helfen heilen

Englische Märchen im Rahmen der laufenden Englischkurse

Gäste sind herzlich willkommen.

Ort:
Begegnungszentrum
Kreuzstraße 19a, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation :
Karin Nahodil, Englischreferentin,
Susanne Bartenbach, Diakonie für Bielefeld

16:30- 18:00 Uhr

Experimenteller Maltreff

Malen, tupfen, kleckern, klecksen...

Entdecke den Künstler in Dir!

(inklusives kostenloses Schnupperangebot)

Ort:
Kunst- und Kulturhaus KuKu-
Alt und Jung Nord-Ost & Süd-West e.V., Kreuzstraße 32, 33602 Bielefeld

verantwortlich für die Organisation:
Dipl. Des. Dirk Otterstedde, Kunst- und Museumspädagoge

während der Öffnungszeiten des KuKu
zu sehen: die Ausstellung „Glücksmomente“
- 15 Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke,
die in den letzten zwei Jahren entstanden sind.

19:30 Uhr



„Festung“

Film von Kirsi Marie Liimatainen
- Vorführung mit anschließendem Gespräch

Ein Film von Frauen über häusliche Gewalt, über Ohnmacht, erste Liebe und Wut aus der Perspektive der 13-jährigen Johanna.

Auch wenn Gewaltszenen im Film weitgehend ausgespart bleiben, kommen die Auswirkungen vor allem im Verhalten und in den Reaktionen der drei Töchter zum Ausdruck.

Ort:
Psychologische Frauenberatung e.V.
Frauenberatungsstelle Bielefeld, Ernst-Rein-Str. 33, 33613
Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:
Monika Bistula-Czarnecka, Frauenberatung Bielefeld

Vortrag:

„Scham, die tabuisierte Emotion - ihre Bedeutung für Jungen und Männer“

Dr. Stephan Marks, Freiburg

Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Arbeit mit Jungen und Männern (und Mädchen und Frauen) akut werden kann. Unerkannte Schamgefühle können zu Depression, Burnout oder Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz oder Wut umschlagen. Daher ist es wichtig, wenn man mit Menschen arbeitet, Scham zu erkennen und konstruktiv mit ihr umzugehen. Denn sie hat auch positive Aufgaben.

(Fortbildung für Fachleute am Folgetag)



19:30 Uhr

Ort:
Volkshochschule Bielefeld, Raum 240 (Konferenzraum)
Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:
Dirk Cremer, AG Jungen- und Männergesundheit der
Kommunalen Gesundheitskonferenz
in Zusammenarbeit mit der VHS

Märchen helfen heilen

Französische Märchen im Rahmen der laufenden Französischkurse

Gäste sind herzlich willkommen.

Ort:

Begegnungszentrum Kreuzstraße 19a, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation :

Susanne Bartenbach, Diakonie für Bielefeld

Demenz! - Was nun?

Nur wenn`s mir gut geht – kann`s dir auch gut gehen - Informationen zum Thema Demenz und zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige.

Ort:

AWO Aktivitätenzentrum , Meinolfstraße 4, 33607 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Martina Roos-Schatzschneider - Einrichtungsleitung
Aktivitätenzentrum Meinolfstraße, 33615 Bielefeld

Qigong und Entspannung Einfach zur Ruhe kommen

In dieser Schnupperstunde geht es darum auszuprobieren, „einfach mal zur Ruhe zu kommen“. Die langsamen Bewegungen aus dem Qigong können hierbei ebenso hilfreich sein wie eine angeleitete Entspannungübung. Wir richten unsere Aufmerksamkeit/ Achtsamkeit auf den Körper und unseren Atem.

Ort:

Yoga- und Mediationsraum, Oehlmühlenstraße 13,
33604 Bielefeld

Verantwortlich: für die Organisation:

Birgit Isemann,GfS, LebensRäume,
Lehrerin für Taijiquan und Qigong,
Tara-Rokpa-Therapeutin i.A.

Traumatische Erfahrungen und ihre Folgen: wann kann wie eine Klinikbehandlung helfen?

Wie äußern sich Traumafolgeerkrankungen und wie kann man erkennen, ob eine Klinikbehandlung sinnvoll ist? Und wie könnte solch eine Klinikbehandlung dann aussehen?

In einem Vortrag wird diesen Fragen nachgegangen, und es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Klinik.



Ort:

Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld, Schildescher Straße 103 p, 33611 Bielefeld, Erdgeschoss

Verantwortlich für die Organisation:

Dr. Andrea Möllering, Chefärztin der Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, EvKB



Dienstag, 21.10.2014

18:00 - 20:00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Begrüßung

Oberbürgermeister Pit Clausen

Prof. Dr. Wienberg, Vorstandsmitglied v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Hans-Jürgen Lerz, Vorstandsmitglied Verein Psychiatrie-Erfahrener Bielefeld e. V.

Vorstellung des Buches:

“Die Hoffnung trägt - Psychisch erkrankte Menschen und Ihre Recoverygeschichten“

durch Prof. Dr. Michael Schulz

Recoverygeschichten

Dr. Angelika Filius
Dieter Nottbrock

Gelegenheit zur Diskussion

Die Bezugsdaten für das Buch finden Sie auf den letzten Seiten des Programmhefts.

Ort:

Volkshochschule Bielefeld, Murnausaal, 3. OG
Ravensberger Park 1, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Prof. Dr. Michael Schulz, Fachhochschule der Diakonie
Lehrstuhl Psychiatrische Pflege,
in Zusammenarbeit mit der VHS

Dienstag, 21.10.2014

20:00 Uhr



Seelenlieder

Die Seelenlieder sind ein offenes Singangebot. Jede und jeder ist herzlich willkommen und kann ohne Vorkenntnisse teilnehmen. Miteinander gesungen werden Kraft-, Herzens- und spirituelle Lieder aus verschiedenen Kulturen unserer Erde. Alle Lieder zeichnen sich durch eingängige Melodien und leichte Texte aus.

Christina Gürtler leitet die Lieder an und wird von Ulrike Dürrbeck an der Gitarre begleitet. Das gemeinsame Singen wirkt positiv auf unser Befinden durch die Verbundenheit untereinander, durch Freude, Harmonisierung, Stärkung der Lebenskraft und Entspannung.

Ort:

Capella hospitalis
Teutoburger Straße 50, vor dem Städtischen Krankenhaus

Verantwortlich für die Organisation:

Christina Gürtler

(Spenden sind willkommen)

(Foto: Alex Reuter)



Im Rahmen der Literaturtage Bielefeld 2014

Lesung von Angelika Klüssendorf

April. Roman

Am Anfang stehen ein Koffer mit ihren spärlichen Habseligkeiten und ein Zimmer zur Untermiete. Das Mädchen, das sich April nennt – nach dem Song von Deep Purple –, hat die Zeit im Heim hinter sich, die Ausbildung abgebrochen und eine Arbeit als Bürohilfskraft zugewiesen bekommen. Zwischen alten Freunden und neuen Bekannten versucht sie sich im Leipzig der späten 70er-Jahre zurechtzufinden, stößt dabei oft an ihre eigenen Grenzen und überschreitet lustvoll alle, die ihr gesetzt werden, am Ende mit ihrer Ausreise auch die zwischen den beiden Deutschlands. Aber jedem Ausbruch folgt ein Rückfall, jedem Glücksmoment eine Zerstörung, jedem Rausch die Ernüchterung – bis hin zum Suizidversuch und der Einweisung in die Psychiatrie, die ihr fast lieber ist als das sinnleere Leben „draußen“. Und immer ist da die Frage nach den Kindheitsmustern, der Prägung durch die verantwortungslose Mutter und den alkoholkranken Vater.

Nach ihrem hochgelobten Roman »Das Mädchen«, der für den Deutschen Buchpreis nominiert war, schreibt Angelika Klüssendorf die Geschichte ihrer jungen Heldin fort. „April ist Fiktion mit vielen biografischen Details von mir“, sagt die Autorin, die gern Klischees vernichtet. Geboren 1958 in Ahrensburg, lebte bis zu ihrer Übersiedlung in die Bundesrepublik 1985 in Leipzig; heute in Berlin. Das Buch erschien bei Kiepenheuer & Witsch.

Eintritt: 8,- €,
ermäßigt: 6,- €
Vorverkauf in der Stadtbibliothek ab 4.9.2014

Mit freundlicher Unterstützung durch die
Sparkasse Bielefeld und dem Verein der Freunde
und Förderer der Stadtbibliothek

Ort:

Stadtbibliothek, Literaturbühne, EG
Neumarkt 1, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Klaus-G. Loest, Stellv. Leiter der Stadtbibliothek

Mittwoch, 22.10.2014

14:30 - 16:00 Uhr
und 15:30 - 17:00 Uhr

Märchen helfen heilen

Englische Märchen

im Rahmen der laufenden Englischkurse

Gäste sind herzlich willkommen.

Ort:

Begegnungszentrum
Kreuzstraße 19a, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Karin Nahodil, Englischreferentin
Susanne Bartenbach, Diakonie für Bielefeld

15:00 - 17:00 Uhr



Trommelworkshop

Mit einfachen Techniken einen gemeinsamen Rhythmus finden oder ein chaotisches Solo spielen. Getragen werden und tragen. Trommeln sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden (für Anfänger und Fortgeschrittene).

Ort:

Kontaktstelle
Fachbereich Lebensräume der Gesellschaft
für Sozialarbeit e. V., Friedenstr. 4-8, (1.Etg./li.),
33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Werner Klug

16:00 - 18:00 Uhr

Vorstellung der Arbeit des ambulanten Dienstes Alt und Jung Süd-West e. V. und des Bielefelder Modells

Informationen und allgemeine Beratung zur Konzeption und praktischen Umsetzung der Arbeit des ambulanten Dienstes Alt und Jung Süd-West e. V., insbesondere in Wohnprojekten. In dem Zusammenhang: Vorstellung des Bielefelder Modells (Wohnen mit Versorgungssicherheit, Pflege- und Soziale Dienstleistungen in Wohnanlagen der BGW).

Ort:

Alt und Jung Süd – West e. V.
Team Paulusviertel, Heinrichstraße 24, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Timmi Holzmüller, Alt und Jung Süd – West e. V.

17:00 - 19:00 Uhr

Zwangsbehandlungen aus Sicht von Psychiatrieerfahrenen und rechtlichen Betreuern

Wenn eine Psychose so weit eskaliert, dass eine Selbst- oder Fremdgefährdung abgewendet werden muss, finden sich Betreute und Betreuer oftmals in unberechenbaren Situationen wieder, die von Hilflosigkeit und Angst besetzt sind. Diese gilt es so gut wie möglich zu reduzieren. Die rechtlichen Grundlagen und Möglichkeiten und Grenzen der Prävention werden dargestellt.

Ort:

SKM Betreuungsverein, Kavalleriestraße 26,
33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Dipl. Päd. Thomas Ehnis, Geschäftsführer SKM

Mittwoch, 22.10.2014

17:00 Uhr

Vortrag

Manchmal heilt die Zeit keineswegs alle Wunden – Sexualisierte Gewalterfahrungen im Leben älterer und alter Frauen

Mit dem Alter rückt die Vergangenheit näher und zurückliegende Erinnerungen an belastende Erlebnisse können wieder aufbrechen. In dem Vortrag wird über das Thema informiert und anschließend die Möglichkeit zur Diskussion gegeben.

Ort:
Wildwasser Bielefeld e.V.,
Sudbrackstr. 36a, 33611 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:
Anke Lesner und Laura Braune

18:00 Uhr

Die Seele zum Schwingen bringen

Ein Einblick in die Musiktherapie in der Psychiatrie

In der Musiktherapie, verstanden als ein psychotherapeutisches Verfahren, kann die gemeinsame Improvisation, das Gespräch, das Hören von Musik oder das Singen eine Rolle spielen. Es soll vorgestellt und erfahren werden, was genau Musiktherapie ist und welche Ziele und Möglichkeiten es in der Musiktherapie in der Psychiatrie mit unterschiedlichen Patientengruppen geben kann.

Ort:
Die Grille e. V.
Webereistr. 25, 33607 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:
Katharina Nowack

Donnerstag, 23.10.2014

14:00 - 17:30 Uhr



Workshop

Körpergebete und stilles Sitzen

mit anschließendem offenen Dialog

Es werden Körpergebete vorgestellt, die ich von meinem Lehrer Helmut Dörmann vermittelt bekommen habe und die auf dem Benediktushof (Zen Meister Willigis Jäger) entwickelt wurden.

Bitte Decke und evtl. Sitzkissen mitbringen.
Bitte unter der Telefonnr. : 05222 /806738 anmelden.

Ort:
Die Grille e. V., Obergeschoss
Webereistr. 25, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:
Claus Wefing

16:15 Uhr

Keine Zeit! Keine Zeit!

Die seit Jahren andauernde Sparpolitik im Sozial- und Gesundheitsbereich führt u.a. dazu, dass die „Fälle“ von Menschen, die Hilfe brauchen oder suchen, von dem in diesen Bereichen arbeitenden professionellen Personal zunehmend arbeits- teilig und bürokratisch bearbeitet werden. Jeder Einzelne hat immer weniger Zeit zur Verfügung, um eine sinnvolle Kommunikation aufzubauen und niemand ist dafür verantwortlich, die z. T. sehr widersprüchlichen systematischen Zusammenhänge, von denen die Klienten abhängig werden, in ihrem Interesse konstruktiv zu koordinieren und durchschaubar zu machen.

Die scheinbare „Versachlichung“ vieler Behandlungen in den öffentlichen Hilfesystemen schafft viele emotional negativ aufgeladene Konflikte und führt dazu, dass viele Klienten den Anspruch zunehmend verlieren, als eine individuelle „Person“ wahrgenommen und wertgeschätzt zu werden. Die Gestaltung einer sinnhaften und positiven persönlichen und sozialen Geschichte wird damit, wenn überhaupt, nur noch unter großen Anstrengungen im sogenannten „privaten Bereich“ möglich.

Ort:
Bürgerwache
Am Siegfriedplatz, 33615 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:
Dipl. Soz. Gundula Kayser

Donnerstag, 23.10.2014

19:00 Uhr

Im Rahmen der Literaturtage Bielefeld 2014



Foto: © Susanne Schleyer

Götz Aly ist Historiker und Journalist. Er arbeitete für die »taz«, die »Berliner Zeitung« und als Hochschullehrer. 2002 erhielt er den Heinrich-Mann-Preis und 2012 den Ludwig-Börne-Preis. Er gehörte zu den Begründern und Herausgebern der Quelledition »Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933–1945«.

Das Buch „Die Belasteten eine Gesellschaftsgeschichte,“
von Götz Aly
erschien im Fischer Verlag, Frankfurt

Lesung von **Götz Aly**

Die Belasteten: Euthanasie 1939-1945. Eine Gesellschaftsgeschichte. Sachbuch

Einführung und Moderation: Prof. Dr. Seidel, Ärztlicher Direktor, Bethel

Heute ist von den erwachsenen Deutschen jeder achte direkt mit einem Menschen verwandt, der zwischen 1940 und 1945 ermordet wurde, weil er psychisch krank oder behindert war. Die damals Beteiligten beschönigten das Verbrechen als Erlösung, Gnadentod, Lebensunterbrechung, Euthanasie oder Sterbehilfe. Nicht wenige Angehörige fühlten sich nach dem stillen, halb geheimen Verschwinden ihrer hilfsbedürftigen Nächsten erleichtert – der Staat hatte eine Lebenslast, eine schwere Sorge von ihnen genommen.

Die meisten Familien schwiegen hernach; viele schämten sich, die Namen der Opfer zu nennen. Erst heute, nach bald 70 Jahren, löst sich der Bann. Langsam tauchen jene Vergessenen wieder auf, die sterben mussten, weil sie als verrückt, lästig oder peinlich galten, weil sie unnormal, chronisch krank, gemeingefährlich, arbeitsunfähig oder pflegebedürftig waren, weil sie ihre Familie mit dem Makel »erbkrank« belasteten.

Götz Aly beschreibt, wie die Euthanasiemorde in der Mitte der deutschen Gesellschaft als öffentlich bekanntes Geheimnis vonstatten gingen. Er lässt die Opfer sprechen, zeigt, wie sich die Anverwandten verhielten und wie Ärzte das Töten in den therapeutischen Alltag übernahmen und zugleich reformerische Ziele verfolgten.

Mit freundlicher Unterstützung durch die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel

Ort:

Stadtbibliothek, Literaturbühne, EG
Neumarkt 1,33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Prof. Dr. Michael Seidel, Ärztlicher Direktor,
Bethel.regional

Eintritt: 8,- €,
ermäßigt: 6,- €

Vorverkauf in der Stadtbibliothek ab 4.9.2014

16:00 Uhr

Jeder Mensch arbeitet. Jeder Mensch ist inkludiert.

Bilder, kritische Gedanken und Diskussion zum Thema Inklusion und Arbeit

Ein Arzt, eine Psychologin, eine Sozialarbeiterin, ein Sachbearbeiter, eine Fallmanagerin bei einer Behörde arbeitet mit ihren/seinen Klienten und Klientinnen und verdient deshalb Geld und gesellschaftliche Anerkennung.

Aber auch die Menschen, die zu Klienten in den Sozialbehörden und den sozialen und gesundheitlichen Hilfesystemen werden, arbeiten daran, ihre Situation zu verändern und zu gestalten. Ohne diese Arbeit hätte die Arbeit der „Spezialisten“ keinen Sinn und könnte nicht „erfolgreich sein“.

Wie verändert sich unser Bild von der Normalität der Gesellschaft und von armen, kranken und körperlich oder psychisch beeinträchtigten Menschen, wenn wir anerkennen, dass jeder Mensch arbeitet und dass jeder Mensch auf eine Weise in die Gesellschaft inkludiert lebt?

Ort:

Bürgerwache
Siegfriedplatz, 33615 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Gundula Kayser, Dipl. Soz. und Künstlerin

17:00 Uhr



Ort:

Die Grille e. V., Webereistr. 25, 33607 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Catharina Schütte
und Leni – Therapie- und Besuchshund

Warum tun uns Hunde gut?

Ein Erfahrungsbericht über tiergestützte Aktivitäten in Einrichtungen des Gesundheitswesens

*Was bewirkt der Helfer auf vier Pfoten bei dem Besuchten?
Wird nur gestreichelt?*

Bei diesem Treffen erfahren Sie, wie der Hund seinen Besuchten hilft, ihre Einsamkeit und Isolation zu überwinden, sie zu Bewegungen anregt, ihnen zuhört, ihnen Nähe gibt und zur Kommunikation auffordert.

Sie erfahren Wissenswertes über tiergestützte Aktivitäten im Seniorenheim, Krankenhaus, Hospiz sowie in Kindergärten, Schulen...

17:00 Uhr

Lesung mit Sibylle Prins
und anderen Autoren und Autorinnen

Texte aus dem Buch

„Der Sinn meiner Psychose: Zwanzig Frauen und Männer berichten“

Lange Zeit galt die Schizophrenie als eine unheilbare, in sich sinnlose Gehirnkrankheit, die hauptsächlich medikamentös zu behandeln ist. In der klassischen Medizin ist diese Sichtweise auch heute noch weit verbreitet. Eine Reihe von Betroffenen sieht das allerdings anders: in dem von Hartwig Hansen herausgegebenen Buch „Der Sinn meiner Psychose“, das im Paranus Verlag erschien, berichten zwanzig Frauen und Männer, wie sie ihre Psychose in ihrem Lebenslauf verorten und welchen (subjektiven) Sinn sie ihnen im Nachhinein verleihen konnten.



Der Eintritt ist frei.

Ort:

Stadtbibliothek, (2. Stock), Veranstaltungssaal SO2
Kavalleriestr. 17, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Sibylle Prins, Autorin und Expertin aus Erfahrung

Freitag, 24.10.2014

19:30 Uhr

"Denn du hast mein Inneres geschaffen, mich gewoben im Schoß meiner Mutter. Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast."

(Psalm 139)

„Angesehen sein“

– Ökumenischer Gottesdienst in der Süsterkirche

Menschen mit Psychiatrieerfahrung sowie die Pfarrer Peter Schäfer, Katholische Kirchengemeinde St. Pius, und Bertold Becker, Evangelisch-Reformierte Gemeinde Bielefeld, laden recht herzlich zu einem Ökumenischen Gottesdienst in die Süsterkirche ein. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf vielfältige Reflexionen zum Thema „Angesehen sein“ freuen.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, sich bei Getränken und Knabbereien untereinander auszutauschen.

Ort:

Süsterkirche
Süsterplatz 1, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Ilka Struck, Verein Psychiatrie-Erfahrener Bielefeld e. V.

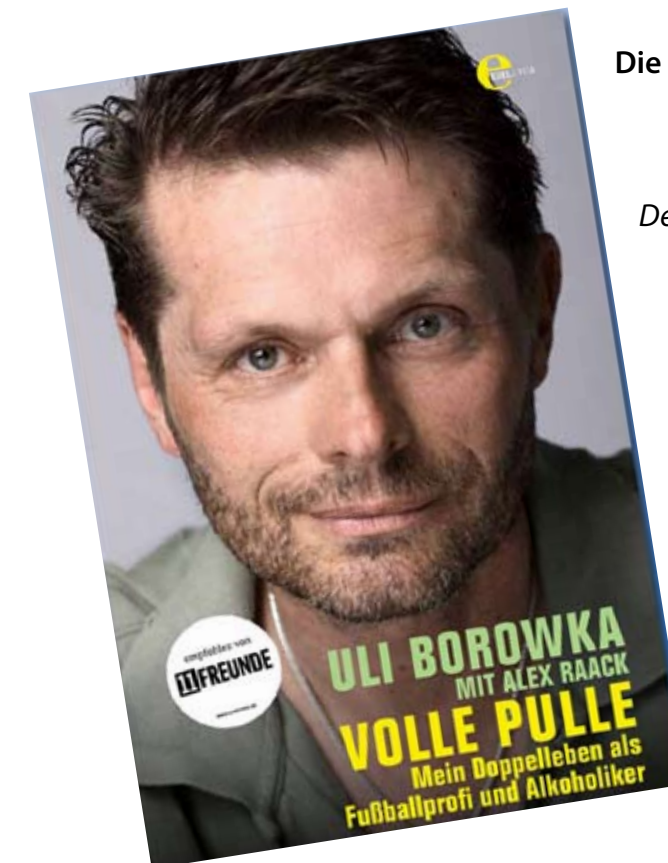
Samstag, 25.10.2014

14.00 – 18.00 Uhr

50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe Bielefeld

Zur Jubiläumsveranstaltung werden Zeitzeugen anhand von Interviews einen Rückblick auf die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Suchthilfe Bielefeld vermitteln.

Herr Uli Borowka, der als ehemaliger Fußballprofi in der Bundesliga und der Nationalmannschaft gespielt hat, wird sein Buch „Volle Pulle“ vorstellen und von seiner langjährigen Alkoholabhängigkeit im Profisport und seinem Weg aus der Abhängigkeit berichten.



Die Lesung findet von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr statt.

Der Eintritt ist frei.

Ort:

Stadtbibliothek, (2. Stock) Veranstaltungssaal SO2
Kavalleriestr. 17, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Daniel Müller

16.00 – 17.30 Uhr

Samstag, 25.10.2014



WenDo

**Selbstbehauptung und
Selbstverteidigung
für Frauen
mit und ohne
Einschränkungen**

Selbstbewusstsein und das Wissen um die eigenen Stärken sind gute Voraussetzungen, um Gewalt vorzubeugen und abzuwehren. Wir arbeiten an Körpersprache, Stimme, Wahrnehmung, Kraft und Durchsetzung.

Eine Spende von 4 Euro pro Frau wäre schön.

Weitere Infos auf www.bellzett.de

Anmeldung bitte unter 0521-122109 oder info@bellzett.de

Ort:

Bellzett

Sudbrackstr. 36a, 33613 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Tina Blumberg

Erste Bielefelder Nacht der spirituellen Lieder



19.30 – ca. 22.30 Uhr

In der "Nacht der spirituellen Lieder" singen wir miteinander Kraft-, Heil- und Herzenslieder aus verschiedenen Kulturen unserer Erde.

Christina Gürtler (Bielefeld) und Jürgen Schellin (Gütersloh) leiten unter Mitwirkung weiterer MusikerInnen das Singen an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jede Stimme ist willkommen!

Das gemeinsame Singen ist ein Fest der Verbundenheit, des Friedens und der Lebenskraft in Klang, Harmonie und Gesang.

10 Euro als wertschätzender Beitrag/ Spende zum Ausgang.

Der Erlös ist für den Bau einer Maismühle in der „Arche“ – Gemeinschaft in Zimbabwe bestimmt.

Ort:

Großer Saal der Neustädter Marien-Kirchengemeinde,
Papenmarkt 10a, 33602 Bielefeld; Eingang Hans-Sachs-Straße

Verantwortlich für die Organisation:

Christina Gürtler , Jürgen Schellin, info@singen-aus-der-stille.de

Sonntag, 26.10.2014

15:00 - 16.30 Uhr

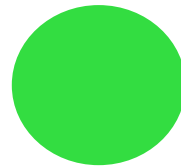
10.30 – 13.00 Uhr

Lesung **Bekannte deutschsprachige Märchen**

und Gang durch die

Ausstellung **Märchen in Aquarell**

Gezeigt werden Aquarelle, die von Teilnehmenden der Malkurse gestaltet wurden.



Märchen helfen heilen

Ort:

Begegnungszentrum
Kreuzstraße 19a, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Susanne Bartenbach
Brigitte Straßmann/ Elisabeth Susanne Jaene

Stehempfang mit Getränk im oberen Foyer

Begrüßung und Einführung in den Film

Ilka Struck, Vera Bierwirth und Daniel Süße, Verein Psychiatrie-Erfahrener Bielefeld e. V.

Erläuterungen zum Recovery-Konzept:

Prof. Dr. Michael Schulz, Fachhochschule der Diakonie

Porträts aus dem Film:

„Recovery – Wie die Seele gesundet“

Nach dem Film gibt es die Gelegenheit zum Gespräch
mit Mitgliedern des Vereins Psychiatrie-Erfahrener Bielefeld e. V.

Ursula Buchtman und Hans-Jürgen Lertz erzählen
von ihren Genesungswegen

Matinee im Lichtwerk

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

*Mit freundlicher Unterstützung durch die
Fachhochschule der Diakonie*

Ort:

Lichtwerk - Werk 1
Ravensberger Park, 33607 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Prof. Dr. Michael Schulz, Fachhochschule der Diakonie

Montag, 27.10.2014

18.00 Uhr

„40 Jahre Kunst der Vernetzung“

Jubiläumsveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen der
Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Bielefeld

Seit 40 Jahren sorgt die PSAG mit ihren Untergruppen für Vernetzung der psychosozialen Versorgung in Bielefeld. Sie liefert Impulse „aus der Praxis für die Praxis“, fördert den hierarchie- und trägerübergreifenden Dialog.

Zu unserem Jubiläum präsentieren wir ein kurzweiliges Programm mit Redebeiträgen, Lesung, Schauspiel, Kleinkunst und einer begleitenden kleinen Kunstaussstellung von der Künstlergruppe „Tripolar“ aus dem Künstlerhaus Lydda mit Bezügen zum Thema.

Am Buffet kann anschließend die Kunst der Vernetzung bis ca. 20:45 Uhr aktiv betrieben werden.

Der Eintritt ist frei.



Jens Jacobfeuerborn

Ort:

Stadtbibliothek(2. Stock) , Veranstaltungssaal SO2
Kavalleriestr. 17, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Rüdiger Klein, Sprechergruppe der PSAG

Montag, 27.10. + Dienstag, 28.10. jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

Liebe, Sexualität, Partnerschaft - Sexualpädagogisches Schnupperangebot

(Teilnahme an beiden Terminen erwünscht)

Dienstag, 28.10.2014

9.45 – ca. 12:00 Uhr

„Ich freue mich, dich zu sehen!“

– Interaktives Theater zur Sensibilisierung
für das Thema Zwangsverheiratung



Das interaktive Theaterstück "Ich freue mich, dich zu sehen!" zur Stärkung junger Frauen und Männer in ihrer Selbstbestimmung und zur Sensibilisierung für das Thema Zwangsverheiratung des Theaterforums Inszene e. V. (finanziert durch KFD-Stiftung Sankt Hedwig) will zum Dialog darüber anregen, wie sich junge Frauen und Männer und deren Umfeld verhalten können und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt, wenn sich eine Heirat gegen den Willen eines Mädchens anbietet.

Bei der anschließenden Nachbesprechung stehen u.a. die Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat, Mädchenhaus Bielefeld e.V., für Fragen zur Verfügung.

Ort:

Volkshochschule Bielefeld, 3 OG, Murnausaal
Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld,

Verantwortlich für die Organisation:

Fachberatungsstelle gegen Zwangsheirat, Mädchenhaus Bielefeld e.V.
in Kooperation mit Theaterforum Inszene e.V.
und Carl-Severing-Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung

Ort:

Johanniter - Unfall - Hilfe e.V.
Artur-Ladebeck-Str. 85, 33617 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Ulrike Liß, Dipl. Soz. Pädagogin,
Bernd Pönnighaus, Dipl. Pädagoge,
Abteilung Ambulant Betreutes Wohnen der Johanniter

Liebe, Sexualität, Partnerschaft sind zentrale Themen im Leben aller Menschen, deren Erfüllung oder Nichterfüllung auch eine große Bedeutung für das individuelle Wohlbefinden/die seelische Gesundheit haben. (Wir arbeiten dazu mit Methoden der Sexualpädagogik).

Dienstag, 28.10.2014

10.00 – 15.00 Uhr

Psychose-Box und Info-Stand

In der Psychosebox steigt der Betrachter für einen Moment in die Erlebniswelt eines an Psychose erkrankten Menschen ein. Anwesende Menschen mit Psychiatrieerfahrung und Profis stehen für Gespräche zur Verfügung. Lernen Sie psychische Erkrankungen aus Sicht Betroffener besser verstehen!



Ort:

Universität Bielefeld, Zentrale Uni-Halle,
Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Maria Canovai, Westfälische Gesellschaft für
Soziale Psychiatrie; Ilka Struck, VPE- Bielefeld

14.00 - 17:00 Uhr

Aktionsnachmittag „Alter und Gesundheit“

Wir bieten die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen umfassend zu informieren, zu testen und anzuschauen:

**Rollator-Parcours
E-Mobil-Training
Gedächtnistraining
Gesprächskreis für Angehörige von Men-
schen mit einer Demenz
Ambulante Versorgung im Quartier**

Ort:

Hausgemeinschaft im Wefelshof, AWO-Pflegeteam
Wefelshof 9-11, 33629 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Petra Paß und Anette Becker,
AWO-Pflegeteam der Hausgemeinschaft Wefelshof

17.00 Uhr

Filmvorführung:

„Alles wird gut“

von Niko von Glasows

anschließend Diskussion

In dem Film geht es um eine „bunte Truppe“ von Menschen mit „besonderen Bedürfnissen“, die es wagen, bei einem Casting mitzumachen. Dazu kommen ein paar Nicht-Behinderte, und es wird bald deutlich: „nur weil sie keine sichtbaren Handicaps haben, heißt das noch lange nicht, dass sie nicht behindert sind.“

Ort:

Nachbarschaftscafé, Alt und Jung Nord-Ost e. V.
Kammermühlenweg 12, 33607 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Alt und Jung Nord-Ost e. V., Team Rußheide,
Angela Laußer und Marion Erler

18.00 Uhr

Vortrag

Margret Osterfeld:
**„Aktuelle Forschungsergebnisse
in der Behandlung mit Neuroleptika
– was hat das mit
Menschenrechten zu tun?“**

anschließend Diskussion

Der Nutzen und die Risiken der Behandlung psychiatrischer Erkrankungen mit Neuroleptika werden immer breiter diskutiert.

Die Referentin, Ärztin für Psychiatrie/Psychotherapie und Erfahrene als Psychiatrie-Patientin, hat an der Erarbeitung des „Memorandums zur Anwendung von Psychopharmaka“ der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) mitgewirkt und sich kritisch damit auseinandergesetzt. Sie ist ebenfalls in der Kommission der Vereinten Nationen zu den Menschenrechten, die sich mit menschenwürdiger psychiatrischer Behandlung befasst.

Ort:

Kontaktstelle Fachbereich LebensRäume, GfS
Friedenstr. 4-8 (1. Etage links), 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Maria Canovai, Westfälische Gesellschaft für
soziale Psychiatrie (WGSP)

18.30 - 20:00 Uhr



Selbsthilfegruppen im Mittelpunkt

Mitglieder aus Selbsthilfegruppen sprechen über die Erfahrungen in Selbsthilfegruppen. Die Themen der Selbsthilfegruppen sind u.a. Depressionen, Ängste, Zwänge, psychische Krisen, Trennung, Trauer.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle moderiert, gibt weiterführende Informationen und steht für Fragen zur Verfügung.

Ort:

Selbsthilfe-Kontaktstelle,
Stapenhorststraße 5, 33615 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Christa Steinhoff-Kemper, Selbsthilfe - Kontaktstelle

Dienstag, 28.10.2014

19:00 Uhr



Buchpräsentation:

Andrea Baier: Wie soll man gesund sein, wenn man keine Arbeit hat?

Seelische Gesundheit ist voraussetzungs- und auch eine Frage der sozialen Verhältnisse.

Migrantinnen haben z. B. oft wenig Zeit und Geld, sich um ihre Gesundheit zu kümmern bzw. sie können weniger Energie für Fragen von Gesundheit und Ernährung aufbringen. Sie haben genug damit zu tun, ihren Alltag überhaupt zu bewältigen und weniger Zugang zu Information und Ausgleich in stressigen Lebenssituationen.

2009 fanden sich dennoch zehn Frauen aus unterschiedlichen Ländern in einem Projekt zusammen, um sich gemeinsam mit dem Thema Ernährung und Gesundheit zu befassen. Was sie dabei herausfanden, welche Dynamik dabei entstand, davon wird bei der Veranstaltung die Rede sein.

Die Autorin des Buches, Dipl. Soz. Andrea Baier, ist Mitarbeiterin der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis im Bereich Forschung und Evaluation.

Sie hat die Entstehung der Selbsthilfegruppe über Jahre begleitet. Das Buch „Wie soll man gesund sein, wenn man keine Arbeit hat?“ erschien im Bielefelder „Transcript-Verlag“.

Ort:

Literaturcafé,
Neumarkt 2, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Andrea Baier, ertomis - Anstiftung
Gundula Kayser, VPE- Bielefeld

Risikofaktor substanzbezogene Störungen am Arbeitsplatz

Substanzmissbrauch und die Entwicklung von Suchtkarrieren am Arbeitsplatz bestimmen den Inhalt dieser Veranstaltung.

Das Wissen um die Wirkungseinflüsse der verschiedenen Suchtmittel kann Personalverantwortlichen und Betroffenen eine Hilfe in der Entscheidung sein, das Gespräch zu suchen.

19:00 Uhr

Ort:

Hellweg-Klinik Bielefeld
Königsweg 5, 33617 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:

Dipl. Soz. Arb. Melanie Berg
und Dipl. Psych. Andrada El-Akhras

Seelenlieder

Die Seelenlieder sind ein offenes Singangebot. Jede und jeder ist herzlich willkommen und kann ohne Vorkenntnisse teilnehmen. Miteinander gesungen werden Kraft-, Herzens- und spirituelle Lieder aus verschiedenen Kulturen unserer Erde.

Alle Lieder zeichnen sich durch eingängige Melodien und leichte Texte aus. Rose Rambatz leitet die z.T. selbstgeschriebenen Lieder an und begleitet an der Gitarre.

Das gemeinsame Singen wirkt positiv auf unser Befinden durch die Verbundenheit untereinander, durch Freude, Harmonisierung, Stärkung der Lebenskraft und Entspannung.

Spenden sind willkommen.



20.00 - 21.30 Uhr

Ort:

Capella hospitalis,
Teutoburger Straße 50, 33602 Bielefeld,
vor dem Städtischen Krankenhaus

Verantwortlich für die Organisation:

Rose Rambatz

Mittwoch, 29.10.2014

10.30 Uhr

Trauma + Traumabewältigung + Wege zurück (in den Beruf)

Filmvorführung zum Thema Trauma mit anschließendem Austausch über regionale Hilfeangebote und Möglichkeiten der beruflichen (Re-)Integration für Menschen mit posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS)



Ort:
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH,
Zimmerstraße 15, 33602 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:
Anne-Kristin Hegewald

(Kordinatorin individuelle Reha-Leistungen)

Manuela Vicky Sieker
(Leiterin Kompetenzzentrum für Menschen mit erworbenen
Hirnschädigungen und
Posttraumatischer Belastungsstörung)

17.30 Uhr

Dinah Radtke:

„Selbstverständlich dabei sein“
Anspruch und Umsetzung
der Behindertenrechtskonvention



Der Vortrag geht auf die Philosophie und Kernaussagen der UN- Behindertenrechtskonvention ein, die von der Referentin mit erarbeitet wurde und seit 2009 in Deutschland geltendes Recht ist. Eine Kernaussage der Konvention betrifft die Inklusion, die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Wie sieht es damit heute in der Realität aus? Welche Herausforderungen stellt die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention dar und welche Schwierigkeiten müssen dabei überwunden werden? Dinah Radtke kennt die "Schattenberichterstattung" zur Umsetzung der Konvention und zeigt einige kritische Aspekte der derzeitigen Umsetzungspraxis auf.

Dinah Radtke ist eine national und international bekannte Vertreterin der Behindertenrechtsbewegung und berichtet auf Einladung des Vereins Psychiatrieerfahrener, des Gemeindepsychiatrischen Verbundes und der Bielefelder Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen vor dem Hintergrund vieler in Bielefeld weitgehend unbekannter Zusammenhänge über die Entwicklung der Problematik.

Ort:
Volkshochschule, Murnau-Saal, (3. Stock),
Ravensberger Park 1, 33607 Bielefeld

Verantwortlich für die Organisation:
Gundula Kayser, VPE Bielefeld,
Beate Gaul, Gemeindepsychiatrischer Verbund
Wolfgang Baum, Vorsitzender des Beirates für
Behindertenfragen

P.S.

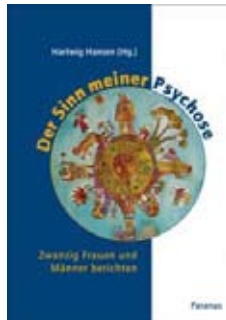
Im Kunst und Kulturhaus **KuKu**
ist täglich während der Öffnungszeiten die

Ausstellung Glücksmomente

zu besichtigen. Mehr Information:
<http://www.kuku-bielefeld.de/>



Das Buch „Die Hoffnung trägt - Psychisch erkrankte Menschen und Ihre Recoverygeschichten“, Hrsg. Michael Schulz und Gianfranco Zuaboni, Fotos Werner Krüper, ist erschienen im **BALANCE Buch und Medien Verlag**, Köln,
<http://www.balance-verlag.de/>



Das Buch „Der Sinn meiner Psychose - Zwanzig Frauen und Männer berichten“, Herausgeber: Hartwig Hansen, erschien im **Paranus Verlag**, Neumünster,
<http://www.paranus.de/>



Wie soll man gesund sein, wenn man keine Arbeit hat - Gesundheit und soziale Ungleichheit - Erfahrungen einer Frauengruppe in einem Gesundheitsprojekt“, von **Andrea Baier**, erschien im **Transcript Verlag**, Bielefeld
<http://www.transcript-verlag.de/>

Anzeige :

Bücher gegen Krisen



BALANCE
buch + medien verlag

www.balance-verlag.de

Wir sind digital!

Alle Zeitschriften des
Psychiatrie Verlags
und **BALANCE** buch +
medien Verlags gibt es
jetzt auch als
Onlineausgabe.

Egal ob digitales Abonne-
ment, Stöbern im Archiv,
einzelne Artikel oder
Hefte als »Pay per view«
– die Möglichkeiten
sind vielfältig.
Ausgewählte Artikel,
Editoriale und Buchbe-
sprechungen stehen
zum freien Download
zur Verfügung.



Aktionskreis behinderter Menschen e.V.

Bielefelder Woche der seelischen Gesundheit

20.10.
- 29.10.
2014

informieren - diskutieren - mitmachen